

# Launenhaftigkeit eines Kollegen

Beitrag von „Anastasia“ vom 26. Mai 2025 19:05

## [Zitat von Maylin85](#)

Ich sehe auch wenig Mehrwert in Vergleichsarbeiten und mir ging die Notwendigkeit, sich abzusprechen, immer ziemlich auf den Keks. Vergleichbare Rahmenparameter können in der Fachkonferenz abgesteckt werden, das reicht meines Erachtens völlig.

Den Kollegen, der grundsätzlich sein eigenes Ding gemacht und sich nicht an Absprachen gehalten hat, kenne ich auch. Für Schüler war er auch oft schwierig, da ziemlich straight seinen Stiefel durchziehend. Aber: hat man zur Oberstufe hin Schüler von ihm übernommen, waren die fachlich top... also soll man den Mann doch einfach machen lassen. Vergleichsarbeiten hätte man mit ihm vermutlich auch nicht schreiben können, weil er das Englischbuch und die dort angelegte Progression großzügig ignoriert hat, während das für alle anderen in der Sek I klarer Leitfaden war.

Naja, fachlich top in Bezug auf die Schüler kann man in dem Fall nicht sagen. Eher das Gegenteil. Wie erwähnt fallen seine eigenen Arbeiten verglichen mit den Parallelklassen am schlechtesten aus. Trotzdem hat er unsere Vergleichsarbeit auf die Hälfte gekürzt, sodass sie in beiden anderen Klassen die mit Abstand beste Arbeit gewesen ist.